



Niederschrift

**über die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Lutterbek (LUTTE/GV/03/2010)
vom 13.12.2010**

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Jens Peters

Mitglieder

Herr Jürgen Brockmann

Herr Gerald Gleue

Frau Maren Kampz

Herr Hermann Klinker

Herr Cai Lamp

Herr Michael Saxen

Herr Jörg Willms

Herr Hans-Jürgen Woltmann

Protokollführer/in

Herr Klaus Sinjen

Beginn: 19:30 Uhr
Ende 20:45 Uhr
Ort, Raum: 24235 Lutterbek, Am Dorfteich 1-3,
Dorfgemeinschaftshaus/Feuerwehrgerätehaus

Tagesordnung:

Vorlagennummer:

- öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Einwohnerfragestunde
3. Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 16.11.2010 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
4. Bericht aus dem Hauptausschuss
5. Stand Biogasanlage
6. 1. Nachtragshaushaltssatzung und 1. Nachtragshaushaltsplan 2010 LUTTE/BV/019/2010
7. Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan 2011 LUTTE/BV/020/2010

8. Sonstiges (u.a. Amtsorganisation)

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Eröffnung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Peters eröffnet die Sitzung um 19:30 Uhr und stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht ergangen ist. Die Versammlung ist beschlussfähig.

TO-Punkt 2: Einwohnerfragestunde

Herrn Hahn spricht den Linienverkehr der VKP an. Die Busse sind in der Regel nicht voll besetzt. Weiterhin bittet er um Auskunft, wer für die Schäden an den Straßen durch den Schwerlastverkehr (Busverkehr und künftig auch Biogasanlage) aufkommt.

Der Bürgermeister führt aus, dass die Gemeinde unterhaltspflichtig ist und dass es sich um öffentliche Straßen handelt, die von jedermann benutzt werden dürfen. Die Unterhaltung der Straßen wird durch den Schwarzdeckenverband wahrgenommen.

TO-Punkt 3: Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 16.11.2010 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Gegen die Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung vom 16.11.2010 gibt es keine Einwände.

Der Bürgermeister gibt dann die in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse bekannt.

TO-Punkt 4: Bericht aus dem Hauptausschuss

Herr Gleue berichtet aus dem Sitzungsverlauf des Hauptausschusses. Der Hauptausschuss hat über den Antrag der SPD beraten, eine Rechtsprüfung soll nach Beschluss des Hauptausschusses z. Z. nicht durchgeführt werden, da eine solche nicht erforderlich ist. Herr Gleue kritisiert den Kommentar im Probsteier Herold zur geplanten Biogasanlage. Auf Anregung der Gemeinde Lutterbek hat der AZV eine Arbeitsgruppe gebildet, die u. a. auch die Auszahlung an die Gemeinden überprüfen soll. Der Hauptausschuss hat weiterhin über den Nachtragshaushaltsplan 2010 und über den Haushaltsplan 2011 beraten.

Herr Woltmann fragt nach der Abrechnung durch die Kirchengemeinde. Hier ist lediglich ein Vorbescheid für 2011 eingegangen. Die Abrechnung wird nach Auskunft des Bürgermeisters im September erfolgen.

TO-Punkt 5: Stand Biogasanlage

Bürgermeister Peters führt aus, dass ein Bauantrag noch nicht vorliegt. Er berichtet von einem Gespräch mit Frau Hahnebutt, die sich als Juristin bereiterklärt hat, die Angelegenheiten Biogasanlage und AZV zu unterstützen und Punkte aufzuzeigen, wo die Gemeinde eventuell einwirken kann. Herr Peters berichtet von einem Urteil des Bundesverwaltungsgerichtes und einer Anfrage der SPD an den Schleswig-Holsteinischen Landtag.

Herr Brockmann begründet dann noch einmal den Antrag der SPD bezüglich der Rechtsberatung. Er ist der Ansicht, dass eine Rechtsberatung erforderlich ist, weil die ehrenamtlichen Gemeindevertreter in diesen Rechtsfragen überfordert sind und auch überregionale Aspekte geprüft werden sollten.

Herr Wilms verliert das Urteil bezüglich des gemeindlichen Einvernehmens. Das Einvernehmen kann, wenn planungsrechtliche Voraussetzungen erfüllt sind, nicht verweigert werden. Herr Brockmann spricht noch mal die Auswirkung dieser Biogasanlage auf einen größeren Umkreis an, wie z. B. eine Monokultur in der Probstei. Als Gemeinde sollte das Planverfahren aktiv durch Rechtsbeistand bzw. rechtliche Hilfestellung durch Frau Hahnebutt bekleidet werden.

Wenn sich die Gemeindevertretung grundsätzlich für diesen Weg ausspricht, zieht Herr Brockmann im Namen der SPD den Antrag zurück, auch weil im Haushaltsplan keine Mittel für rechtliche Beratungen bereitgestellt worden sind.

Herr Woltmann spricht die Verpachtung der Gemeindeflächen an, ob darauf geachtet werden sollte, dass kein Maisanbau für die Biogasanlage vorgenommen wird.

**TO-Punkt 6: 1. Nachtragshaushaltssatzung und 1. Nachtragshaushaltsplan 2010
Vorlage: LUTTE/BV/019/2010**

Der Hauptausschuss hat über die 1. Nachtragshaushaltssatzung und den 1. Nachtragshaushaltsplan 2010 beraten. Eine weitere Diskussion erfolgt nicht.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die 1. Nachtragshaushaltssatzung und den 1. Nachtragshaushaltsplan 2010 in der vorgelegten Fassung.

Stimmberechtigte: 9			
Ja-Stimmen: 9	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

**TO-Punkt 7: Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan 2011
Vorlage: LUTTE/BV/020/2010**

Der Hauptausschuss hat über die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan 2011 beraten. Bei der Haushaltsstelle 1300.58000 soll eine Aufstockung von 5.650 € vorgenommen werden. Eine weitere Diskussion erfolgt nicht.

Beschluss:

Auf Empfehlung des Hauptausschusses beschließt die Gemeindevertretung die Haushalts-satzung und den Haushaltsplan 2011 mit der Änderung, dass bei der Haushaltsstelle 1300.58000 ein Betrag von 5.650 € eingestellt wird.

Stimmberechtigte: 9			
Ja-Stimmen: 9	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 8: Sonstiges (u.a. Amtsorganisation)

- a) Bürgermeister Peters erläutert, dass die Organisationsuntersuchung für das Amt Probstei zwischenzeitlich beschlossen wurde. Der Amtsdirektor wird der Gemeinde das neue Konzept im Januar / Februar 2011 vorstellen.
- b) Vom AZV ist zu berichten, dass eine Arbeitsgruppe die Auszahlung, Ausbau und Struktur des AZV erarbeiten soll.
Der Bürgermeister führt aus, dass Frau Hahnebutt ihre Rechtssicht in diesem Verfahren einbringen soll.
- c) Herr Woltmann spricht die Schaltzeiten der Straßenbeleuchtung an. Einsparungsmöglichkeiten sollen geprüft werden. Die Angelegenheit soll in der nächsten Sitzung des Hauptausschusses beraten werden.

gesehen:

Jens Peters
- Vorsitzender / Bürgermeister -

Klaus Sinjen
- Protokollführer -

Sönke Körber
- Amtsdirektor -